Ammenlied

M. Lubi

F. Schubert

Mässig

Am ho - hen, ho - hen Thurm, — da weht ein kal - ter
Im tie - fen, tie - fen Thal, — da rauscht ein Was - ser -

p

Sturm: — Ge - duld! die Glöck - lein läu - - ten, die Son - ne blinkt von
fall: — Ge - duld! ein Biss - chen wei - - ter, da rinnt das Bäch - lein

f

wei - ten. Am ho - hen, ho - hen Thurm, da weht ein kal - ter Sturm.
hei - ter. Im tie - fen, tie - fen Thal, da rauscht ein Was - ser - fall.

p

www.everynote.com

Am kahlen, kahlen Baum,
Deckt sich ein Täubchen kaum:
Geduld! bald blühn die Auen,
Dann wird's sein Nästchen bauen.
Am kahlen, kahlen Baum,
Deckt sich ein Täubchen kaum.

Dich friert, mein Töchterlein!
Kein Freund sagt: Komm' herein!
Lass unser Stündchen schlagen,
Dann werden's Englein sagen.
Das beste Stübchen gibt
Gott jenem, den er liebt.